

Zweck: Betrieb der 6 Hauptabteil.: Nähmasch.-Bau, Fahrradbau, allgem. Masch.-Bau, Giesserei, Nähmasch.-Möbelfabrikat., Fournierschneiderei. Beschäftigt werden ca. 3700 Pers. Das Gesamtareal umfasst 120 950 qm u. ist gut arrondiert. Die Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Kto, beliefen sich 1905 auf M. 286 000. 1907—1918 erforderten Neuanlagen u. Anschaffungen M. 781 530, 376 162, 106 407, 250 274, 692 250, 353 063, 200 280, 148 610, 290 615, 80 972, —, 31 875. 1914/15 Neubau der Schreinerei. Der Betrag der am 8./9. 1908 errichteten Familie Gritzner-Stiftung in Höhe von M. 1 000 000 wurde der Ges. als Betriebsmittel mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, dass die Zinsen zu Unterstützungszwecken für Arb. u. Beamte verwendet werden sollen; Stand desselben ult. 1918 M. 890 398. Infolge des Kriegszustandes eingeschränkter Betrieb. Die Ges. erhielt Aufträge auf Kriegsbedarfsartikel. 1916 erhöhter Umsatz.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000 in 300 St.- u. 350 Prior.-Aktien, gleichgestellt 1890; dann Erhö. 1891 um M. 350 000 zu 115%, 1894 um M. 500 000, 1896 um M. 500 000, 1897 um M. 800 000 zu 180%, 1904 um M. 700 000, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären zu 155%. Agio dieser Emiss. mit M. 333 624 in R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel, Neuanlagen sowie zur Verminderung der Kredit. lt. G.-V. v. 10./11. 1905 um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 165%, angeboten den Aktionären zu 170%.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Partial-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. ab 1895 in 41 Jahren durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2/1.; kann verstärkt oder mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 501 500. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger. Nicht notiert.

Hypothesen: M. 1 500 000 zu 4½%, unkündbar auf 10 Jahre. Aufgenommen 1907 zur Verminderung der lauf. Kredit. und zur Stärkung der Betriebsmittel auf die bislang unbelasteten Immobil.-Zugänge der letzten Jahre. Ungetilgt Ende 1918 M. 1 185 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (bereits überschritten), 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1500 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 2 470 872, Masch. 713 706, Maschinen-Interims-Kto 53 914, Werkzeuge 1, Fuhrwerk 1, Patentel, Material. u. Fabrikate 3 621 974, Waren in auswärt. Lagern 26 322, Versich. 126 749, Kassa 29 470, Wechsel 76 408, Debit. 1 404 166, Bankguth. einschl. Wertp. 4 459 878. — Passiva: A.-K. 4 500 000, R.-F. 2 000 000, Spez.- u. Div.-R.-F. 600 000, Delkr.-Kto 100 000, Oblig. 501 500, Hypoth. 1 185 000, Familie Gritzner-Stiftung 890 398, Unterst.- u. Pens.-F. 200 000 (Rückl. 100 000), Wohlf.-Zwecke 105 679 (Rückl. 25 000), Sparkasse 637 738, Div. 8100, Talonsteuer-Res. 19 958 (Rückl. 10 513), Rückstell. 336 323 (Rückl. 50 000), Löhne 55 677, Kredit. 622 906, Kaut. u. Einlag. 53 374, Div. 675 000, Tant. 147 020, Vortrag 344 888. Sa. M. 12 983 466.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 20 060, allg. Unk. 365 583, Abschreib. 230 993, Reingewinn 1 352 422. — Kredit: Vortrag 375 126, Fabrikat.-Bruttogewinn 1 593 932. Sa. M. 1 969 059.

Kurs der Aktien Ende 1902—1918: In Berlin: 178.75, 221, 220.10, 229.50, 228.25, 218.50, 211.50, 235.10, 267.75, 290.25, 287, 269.25, 254*, —, 150, 209, 200*% Eingef. 29./6. 1896 zu 315%. — In Frankf. a. M.: 180, 222, 220, 229.80, 232, 219, 211, 237, 265.40, 292, 287, 268.50, 263*, —, 150, 249, 223*% Eingef. 3./6. 1896 zu 290%.

Dividenden 1902—1918: 11, 12, 12, 14, 14, 15, 13, 14, 16, 17, 18, 18, 10, 8, 9, 15, 15% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Ruckstuhl, Th. Bruun.

Prokuristen: A. Manecke, F. Heep, E. Ehrlich, C. Dröge, K. Miltner.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat, Gen.-Konsul, Dr. ing. h. c. Rob. Koelle, Stellv. Komm.-Rat Fritz Homburger, Bank-Dir. Konsul Rob. Nicolai, Karlsruhe; Jul. Gritzner, München.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger.

Gebrüder Demmer Akt.-Ges. in Eisenach.

Gegründet: 18./4. 1907 mit Wirkung ab 1./5. 1906; eingetr. 3./5. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. Übernahme der offenen Handelsges. Gebr. Demmer für M. 1 050 314. An Geschäftsschulden standen am 30./4. 1906 zu Buch zus. M. 313 414. Hierzu noch Überweis. für Delkr. 9000, do. für Kosten 33 000 = M. 355 314. Danach beliefen sich die gesamten von den Gründern in die Akt.-Ges. eingebrachten Werte auf M. 695 000.

Zweck: Herstellung, Betrieb u. Veräusserung industr. Artikel u. Anlagen aller Art, besonders von Herden, Öfen, Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen.

Kapital: M. 695 000 in 695 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 150 000.

Anleihe: M. 146 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 20./5. 1912, Stücke à M. 1000. Auslos. im Dez. auf 1./4. Zahlst.: Ges.-Kasse; Eisenach: Bank für Thüringen.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1909 vom 1./5.—30./4.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.